

Der Nachbenenneten

Handwritten text in a cursive script, likely a manuscript or letter. The text is written in a single column and appears to be a personal or official communication. The handwriting is dense and characteristic of the 17th or 18th century. The paper shows signs of age, including discoloration and some staining.

Transkription TA 11

- 1) Wir, nachbenannten Hanns Ëscher, seckelmeister, Hanns Heinrich von Schönouw unnd Hanns Jacob Hirtzel, all dryg deß raths, unnd Hanns Jacob Holtzhalb, burgers der statt Zürich unnd diser zyt vogt der graff-
- 2) schafft Kyburg, beckhennend offentlich unnd thuond khundt mengklichem mit diserm brief, als dann sich uff den ein unnd zwentzigsten tag wyn monats nechst abgloffnen jars, war dem frommen, ehrenvesten unnd wyßen herrn Hans Ulrich
- 3) Wolffen, burger Zürich unnd derselben zyt vogt der graffschafft Kyburg, wie ouch einem gantzen unparthygischen gricht ermelter graffschafft rechtlicher spann __halten, zwüsschent den ehrsammen Andreß Toblern, Jacob P__ unnd Felix Hegnouw-
- 4) eren, innammen ir selbs unnd ihres mit hafften inwohnern zuo __icken an einem-; sodann Hannsen Tobler, Jacob Claußen, Marx Stutzen unnd Hanns Greblen, all vier dorffmeyer unnd anwelt einer gantzen gmeind zuo Rüeggis Altorff,
- 5) an anderen; unnd dann Ruodi Brüeggern, seßhafft zuo Leu_perg, wellicher zuo Altorff und *Messigken* gueter hatt (alles inn der graffschafft Kyburg) deß dritten theils; anthreffende den weid gang uff dem oberen veld so da
- 6) genempt wirt im *Dutenthal*, das denen von Messicken zuodient; Deßglychen umb die Eßweiden unnd türlin uff dem Nüwbruch, so by Messigken ligt, da die von Messigken anzeigen laßen, das inen die von Altorff
- 7) iren biß har gebruchten weidgang uff gemeltem oberen veld unnd dem Nüwbruch speren wellind, den sy aber von alter har unnd so lang menschen gedencken reicht genutzt unnd inen derselbig nie gespert worden, da by nebens ouch
- 8) gedachter *Brüegger*, disere Nüwbruch ingeschlagen unnd darzuo gegen inen von Müssigken ungebührliche wort gebrucht, deßhalben gethruwind sy, das sy zur Bräch- und Staffelweid dißern weidgang ungespert mengklichs *ferner*
- 9) bruchen mögind, unnd das man das geßli, so uff den Nüwbruch gange, wie von alter her offen stân laßen sölle, also das es ein offner trib und tritt syge, dann so das nit beschehe, sy mit irem großen schaden ir vich nit
- 10) mehr etzen khöndtind, unnd das er, Brüeggern, nebens erstattung irer costens inen ir verletzten ehren halb wandel zethuon gewißen werde, *dergegen* aber die verordneten anwelt von des gmeind Rüeggis Altorff anzeigen laßen,
- 11) das sy ir gmeinwerch aufsprechind, biß an den bach zuo Messicken, *item obert* halb biß an Rumblicker bach, so man der Ybach nempt, unnd unen durch hin biß an den bach wie man gen Illnouw gadt, unnd der Altenberger bach genempt wirt (da-
- 12) hin sy rechtsamme habind ir veech zetrëncken) alles vermög unnsers gnedigen herren burgermeister unnd rath der statt Zürich, im einthußent vierhundert vier und sibendzigsten jar hievor, inen bestettigetten offnung, die luther
- 13) zuo geße, das garniemandts zuo inen weidgnösig sygen, dann die von __genhußen, derhalben wyl die von Messigken über hievöl vilfaltige beschechens *abmannen* inen hatt Ruodolff Brüegger zur antwort geben, dem-
- 14) fuog nach recht gehept, so sygen sy der hofnung, das man sy von iren unfuog abwyße, sy by irer offnung schirmen thüye, unnd inen ir erlittner coten abgetragen werde; Unnd dann hat Ruodolff Brüegger zur antwort geben, dem-
- 15) nach die von Messigken die thürli inn dem gäßli gegen Nüwbruch (so syn eigenthumb) eigens gwalts ufbrochen unnd gegen Nüwbruch dhein offner trib unnd tradt syge, unnd sy ime das syn, wider billigkeit under getriben, vermeine

- 16) er nit schuldig syn, sy zuo entschlachen, dann *woveer* die von Messigken weidrecht uff dem Nüwbruch hetten, wurden sy ime das graß daselbstn nit abkoufft haben, wie aber zuo etlichen zyten beschehen syge, da er verhoffe, das man
- 17) inne by dem synen ouch schirmen werde etc.; Uff welliche klar unnd antwort sampt iren ingelegten offnungen unnd anderen briefen, von gedachten herrn vogt zuo Kyburg sampt den unparthygischen graffschafft richteren ein urtheil
- 18) deß inhalts ergangen; Erstlichen, das man die von Altorff by irer alten dorffs offnung sampt iren anderen brief unnd siglen blyben laße; Zum anderen, diewyl man funden, das Messigken vor zyten zum theil nur
- 19) ein ald zwegen höff gewëßen, da sonderlich zweyg hüßer enet dem bach gegen Altorff stând, so gen Altorff gehörend, unnd das die von Altorff unnd Messigken by unverdencklichen jaren zuo sammen zuo weid gfaren, so sällind die
- 20) von Messigken, namblichen die under dem bach glychsfals ire frygheitten und gerechtigkeiten als die ennet dem bach gegen Altorff, nachmaln uff die Oberzelg unnd den Nüwbruch zweid faren gwalt haben, wie von alter har;
- 21) Zum dritten, so söllind die von Messigken was sy by fünffzëchen jaren ingeschlagen, widerumb ußzeleggen schuldig syn, unnd füro hin kheiner nüwe inschleg zemachen gwalt haben; Zum vierten, sölle Ruodli Brüegger, die
- 22) zwey thürli im gäßli gegen dem Nüwbruch widerumb hinweg thuon, unnd dißes gäßli wie von alter har offen laßen; Zum fünfften, so habe es der vogt zuo Kyburg, die verloffnen zuoreden von oberkeits wegen
- 23) ufgehept, also das die denen von Messigken an iren ehren nützit schaden, unnd sölle er, Brüegger, dieser worten halben buoß wirdig syn, etc.; Wellicher urtheil sich die anwëlt gemelter gmeind zuo Rüggiß Altorff
- 24) (was den weidgang belangt) zum treffenlichisten beschwerdt, unnd die selbige nit allein für wolgedachte unnser gnedigen herren, burgermeister unnd rath der statt Zürich, als die rechte oberhand *geappelliert*
- 25) *sonders sy auch zum underthenigsten gebätten, diewyl inen mit gemelter urtheil eben vil von iren habenden gerechtigkeiten abgesprochen unnd sy mit irer offnung erscheinen khönnind, das weder die von Messigken nach and-*
- 26) *ern, dan die von Jegenußen zuo inen weidrecht habind, sy wellind etliche uß irem mittel verordnen, den ougenschn inen zelgen inzenemmen unnd dann sy, nach dem sy die sachen beschaffen sy, findint guotlich ald er__lich*
- 27) entscheiden, wann dann nun mehr wolgemelt unnser gnedig herren denen von Altorff, diß ir bittlich begeren, nit weigeren wellen, also *hattent* sy unns verordnet, mit dem bevelch, das wir uff den ougen-
- 28) schyn kherind, den nach nothurfft inenemmind, sy die parthygen ouch inn iren für- und wider bringen verhörind, unnd dann (wo müglich) inn der ggüttigkeit mit ein anderen verglychind, nachdem nun wir disern bevelch, als
- 29) billich zuo erstatten, unns gen Altorff verfügt, da die parthygen beider sydts unns uff den ougenschn geführt, da sonderlich die von Altorff nochmaaln mit allem ernst darauf gethrungen, wyl ire habende offnung, so
- 30) inen wie obgemeldet von unseren gnedigen herren bestettiget worden, luther zuo gäbe, das niemandts by inen weidgnössig syge, dann die von Jegenußen, so im Ybach trencken mögint, unnd das sy von Altorff vor nieman-
- 31) den zünen, unnd alle ire umbseßen *vor* inen zünen *so__* etc.; das nit nun die gemelte zwüschent inen ergangne urtheil ufgehept, yy by irer offnung ouch brief unnd sigel beschirmt, sonder ouch die von Messigken von

- 32) irer vermeinten weid gerechtigkeit, mit abtrag ihres erlittnen costens abgewißen werdint, dann ob sy von Messigken glych, etwas zyts zuo innen inn das Oberfeld und Nüwbruch zeweid gfare, syge sölliches inen
- 33) uß gütigkeit unnd dheiner gehepten gerechtigkeit zuogelaßen, wie sy dann darvon zythar immer abgemanet worden sygen, unnd so sy sölliches denen von Messigken zuoließent wurdent sy von anderen nechsten umbliggen-
- 34) den gemeinden ouch der gestalt mit irer großen beschwerd angefochten werden, etc; Dargegen aber die von Messigken gethurut, diewyl sy nit nun zuo denen von Altorff biß über die sechszig ja rinn alweg ungespert
- 35) uff die Oberzelg unnd den Nüwbruch zeweid gfare, sy ouch uff dieser zelg vil eigne, vererbte unnd erkouffte güter habint, das sy by der von gesagtem herren vogt zuo Kyburg und einem unparthygischen gricht, so ouch uff dem
- 36) ougenschyn geweßen uß gesprochenen urtheil (darumb sy brief und sigel habint) belyben, unnd darby geschrimpt werden söllind; wie dann deßwegen nachmaln ir underthenigs pitten syge; dann so inen dieser bißhar ge-
- 37) bruchte weidgang, sölte abgeschlagen werden, so wer_ inen (als mehr theils armen lüthen) nit müglich, ir veech wyter zuo erhalten, da sy gnuogsamm mit khundtschafft zuo erwyßen habint; das sy von Messigken
- 38) nun mehr biß über die fünffzig ald sechszig jar zuo denen gen Altorff uff disere zelg zewid gefaren sygendt, etc.; Als nun wir vilgedachte parthygen inn irer klag und antwort, wie ouch iren ingelegten briefen (____
- 39) alles wythläuffiges alhie zuo beschryben) angehört unnd verstanden, ouch den ougenschyn von einem ort zum anderen nach aller nothurfft ingenommen; unnd darüber beide parthygen uff unnser zuosprechen unns ein
- 40) guetlichen spruch uff ir annemmen oder abschlachen zethuon *guot, billig*, verthruwt; So habent wir uns inn bethrachtung gstaltsamme der sachen __gender artigken halb, einhellig mit einanderen verglichen; Erstlichen
- 41) diewyl wir befunden, das vorgeschribne urtheil denen von Altorff mechtig beschwerlich, so sölle dieselbige, was dißen weidgang antrifft hiemit ufgehept sin; Fürs ander, so söllind die von Altorff by irer dorffs offnung
- 42) wie ouch anderen iren habenden sigel und briefen belyben, unnd diewyl dann ir offnung zuo *gibt*, das ire zwing und bän, dem Ybach nachgangind, und dieser bach sy von iren nachbaren unterscheide, sölle es nachmaln dar-
- 43) by blyben, unnd der Ybach syn nammen haben, biß er inn dero von Messigken bach loufft; Was aber, als für das drit, iren weidgang antrifft unnd luth der offnung nieman weidrecht zuo inen von Altorff hat, dan
- 44) die von Jegenhußen unnd das ire anstoßende nachbaren inen mit dem zünen frid geben söllind, so sölle dieser artigkel ouch nachmaln hiemit bekrefftiget syn, diewyl unnd aber die von Altorff nit absyn khömen, dan
- 45) das die von Messigken mit irem veech, uff den oberen ____ so das Dutenthal genempt wirt, wie ouch inn die Esweiden unnd durch die thürli inn Nüwbruch zeweid gfare, die von Altorff aber inen das nit mehr
- 46) zuolaßen wellen, unnd wir inn allweg rathsamm befunden, das sy deß weidgangs halber unterscheiden werdint; So haben wir deßhalb gesprochen, das die von Messigken biß zuo dem bächli, so zwüschent
- 47) Altorff unnd Messigken abhin loufft, weidrecht haben, da dann die von Messigken schuldig syn söllen, ein guoten fridhag sampt einem gatter dem selbigen bächli nach inn irem costen zemachen, unnd jeder zyt inn

- 48) ehren zuhalten, unnd die von Messigken zuo beiden syden deß Messigker bachs, biß zuo disem bächli und hag mit irem veech unnd aber nit darüber gegen Altorff uff derselbigen weid ze weid faren mögen, wo-
- 49) unns aber dem einen ald anderen theil etwan ungefarlicher wyß ein veechly oder etlichw uff syn theil, durch disern gatter jhemme, so sölle *doch* dhein theil den anderen hierumb gfharen oder das veech nemmen, sonder
- 50) fründtlich wider an syn ort tryben; Wann aber ein oder der ander theil gfharlicher wyß syn veech uff deß andern theils weidgang schlage unnd es khundtlich wurde, sölle der selbig jeder zyt nach geben, v__
- 51) *einem* herren vogt zuo Kyburg gestrafft wurden, unnd umb *das* die von Altorff denen von Messigken dißerm weidgang also laßend, söllind die von Messigken schuldig syn inen von Altorff __ __ __
- 52) zug __ *pf*__ __ __ *der* statt Zürich müntz und wärung __ __ stellen, nämblich uff jetzt nechst khommenden sandt Martins tag fünff und zwanzig __ unnd dann uff Martini, so man sechszächen hundert und ____
- 53) zellen wirt, die übrigen fünff unnd zwanzig pfund __ *ohne* zinß, doch ohne inen, dero von Altorff costen und schaden, was aber sonst ir gricht, recht und zéchenden, ouch das *die* von Messigken s__
- 54) ennert dem bach gegen Altorff ire hüßer habend, gen Altorff zuo gricht, ouch *tod* und läben __ dahin gehörend, sölle es wyters darby blyben, jedoch die von Messigken all dehein wytern weidgang gegen denen von__
- 55) Altorff haben, dann biß zuo gemeltem hag unnd bächli; Zum vierten, sölle hiemit allen unnd jeden gmeinden, so umb Altorff liggend dhei zuogang geben syn, denen von Altorff ihres weidgangs halber ein-
- 56) ichen intrag zethuon, sonder sy hiemit all abgewißen syn; Zum fünfften sölle das guot im Nüwbruch, so jetztmaln Ruodi Brüegggers (genant Güllen *Wirt*) ist, denen zuo Altorff zuo irem weidgang dienen ; Erstlichem
- 57) den costen betreffende sölle jeder theil den so er erlitten __ imme selbs haben, was aber uff unns unnd unnser diener mit zehrung, rytt- und rosslohn gangen, söllind die von Altorff abfertigen, unnd hiemit
- 58) alle verloffne zuoreden unnd widerwillen von oberkeit wegen ufgehept tod und ab- unnd sy beidersyds also umb disern iren gehepten span, vertragen unnd verglichen, ouch guote fründ unnd nachbaren mit ein-
- 59) anderen heißen und syn; unnd dhein parthyg deßen __gen der anderen zuo unguotem mehr gedencken; Wann nun wir *inen* dißern unßern ußspruch, wie hie obgemeldet von einen an__
- 60) das ander vorgeöffnet unnd sy, mit nammen Hanns *Tobler*, Jacob Claus, Marx Stutz, Hanns Grob unnd Felix Keller von Rüti, als anwelt dero von Altorff unnd dan Andreß Tobler, Jacob Puor und Felix
- 61) Hegnouwer, innammen ir selbs wie ouch irer mitthafften von Messigken, für ire erben und nachkhommen, deßen nach gehepten verdanck, zefriden geweßen, unnd deßern spruch zuo gefallen uf und angenommen
- 62) darby jetzt unnd hernach zuo belyben, dem inn allweg __ zethuon unnd darwider nit zehandlen, nach schaffen gethan zewerden, an eydtsstatt angelopt unnd versprochen unnd darüber brief und sigel begert
- 63) so haben deßen zuo gezügknuß wir vier unser eigen insigel (doch unns und unseren erben inn allweg ohne schaden) offentlich gehenckt an disere brief, deren zween glych luthend gemacht; die gäben
- 64) ...